DOK.fest München 2022 – DOK.talent Award: And the Winner is…

Die Gewinnerin des diesjährigen DOK.talent Awards (ehemals Pitch Award) ist Regisseurin Antshi von Moos mit ihrem Projekt „Von Pflanzen und Menschen“. Das Haus des Dokumentarfilms vergibt den Preis in Höhe von 2.500 Euro seit 2015.

Beim Speed Pitch des DOK.fests erhalten Studierende die Möglichkeit, ihre Filmprojekte in einer Zeit von 10 Minuten vorzustellen. Die zwölfköpfige Jury, bestehend aus Redakteur:innen und Produzent:innen, äußert sich weitere 10 Minuten zum jeweiligen Projekt. Häufig entstehen hier erste Kontakte zu Sendern und Produzenten.

Insgesamt gingen in diesem Jahr neun Hochschulprojekte für den Preis ins Rennen – „Von Pflanzen und Menschen“ von Antshi von Moos konnte die Jury letztendlich überzeugen. Herzlichen Glückwunsch!

Das stille Leiden der Pflanzen

Antshi von Moos hat sich mit ihrem Filmprojekt das Ziel gesetzt, die Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf Pflanzen zu verdeutlichen und aufzuzeigen, was diese wiederum für den Menschen bedeuten. „Verschmutzte Luft enthält aggressive Chemikalien. Der Mensch leidet darunter, aber auch die Pflanzen, denn die Geruchsmoleküle, mit denen Pflanzen kommunizieren und sich vor Angriffen schützen, verlieren ihre Funktion.“ Das hat die Filmemacherin bei ihren Recherchen im Forschungslabor in der Schweiz herausgefunden. Mit ihrem Filmprojekt „Von Pflanzen und Menschen“ erforscht sie das stille Leiden der Pflanzen und gibt Einblicke in die Welt der Wissenschaft, die gerade erst beginnt zu verstehen, wie

Pflanzen mit ihrer Umwelt interagieren.

Stills aus „Von Pflanzen und Menschen“ © Pascal Kohler

Dokumentarfilmstudium an der Züricher Hochschule der Künste

Antshi von Moos wurde 1986 in Steinhausen in der Schweiz geboren. 2009 schloss sie ihr Bachelorstudium Video in Luzern ab, 2012 folgte ein sechsmonatiges Atelierstipendium (SSK) in Varanasi, Indien. Ihr Film „BROTHER, MOVE ON (2018) wurde auf internationalen Filmfestivals gezeigt und erhielt unter anderem die Special Mention Best Documentary Short (2019) am 25th Palm Springs International Short Fest. Seit 2021 studiert sie den Masterstudiengang Realisation Dokumentarfilm an der Züricher Hochschule der Künste. Sie lebt und arbeitet in Zürich.

Das Preisgeld für weitere Recherchen

Mit „Von Pflanzen und Menschen“ befindet sich Antshi von Moos noch in der Recherche- und Planungsphase. Der DOK.talent Award soll ihr dabei helfen, das Projekt einen weiteren Schritt voranzubringen: „Ich möchte mit dem Preisgeld in weiteren Forschungslabors in Deutschland zu dem Thema recherchieren und auch filmen.“

Wir freuen uns auf dieses spannende Projekt!

(Giulia Maion/Astrid Beyer)